

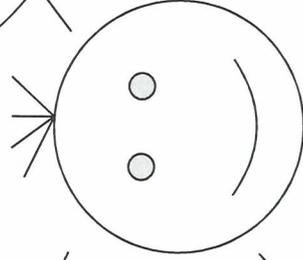
## Leistungsbewertung im Englischunterricht (mündliche Mitarbeit 75 %)

### (Lern-)Verhalten

- Interesse an Aufgaben
- Anstrengungsbereitschaft
- Kommunikationsbereitschaft
- Mappen/Heffführung (ordentlich, vollständig, richtig)

### Sprechen

- über den erarbeiteten Wortschatz verfügen
- einfache Redewendungen kennen und anwenden
- kleine Rollenspiele, Lieder und chants vortragen
- verständliche Aussprache (ab Kl. 3)
- sprachliche Richtigkeit (ab Kl. 3)



### Hör- und Leseverstehen

- Bilder und Texte einander zuordnen
- Gehörtes in eigener Sprache sinngemäß wiedergeben
- Aufforderungen verstehen und befolgen
- kann aus gelesenen Texten wesentliche Informationen entnehmen (ab Kl. 3)

### Schreiben

- bekannte Bilder und Gegenstände beschriften
- eigene kleine Texte erstellen (ab Kl. 3)
- „Show what you can do“
- pen & paper tests

## **Leistungsbewertung im Fach Englisch**

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch orientiert sich an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen. Grundlage sind alle von den Kindern erbrachten Leistungen, wobei das Hörverstehen, Leseverstehen und das Sprechen im Vordergrund stehen. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern ebenfalls Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Partnerarbeit erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

**Der Erwerb der Kompetenzen erfolgt innerhalb folgender Bereiche:**

### **Bereich 1: Kommunikation – sprachliches Handeln**

Hierzu zählen:

- Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmitteilung

### **Bereich 2: Interkulturelles Lernen**

Schwerpunkte sind hier:

- Lebenswelten erschließen und vergleichen
- Handeln in Begegnungssituationen

### **Bereich 3: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln**

Hierzu zählen:

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Grammatik im konkreten situativen und inhaltlichen Zusammenhang
- Orthographie beim Abschreiben von Wörtern und kleinen Texten

**Das Hauptgewicht der Leistungsmessung und -beurteilung im Fach Englisch liegt auf der mündlichen Mitarbeit und der Anstrengungsbereitschaft (75 %).**

In der Schuleingangsphase werden die Leistungen hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 im Lernprozess beobachtet und von der Lehrkraft kontinuierlich in Beobachtungsbögen dokumentiert, um eine individuelle Entwicklung über einen längeren Zeitraum zu erfassen. Hinzu kommen ab Klasse 2 kurze Tests zum Hör- und Leseverstehen.

Wie in Klasse 2 werden in der Jahrgangsstufe 3 und 4 kleine schriftliche Tests durchgeführt, die zunehmend durch eigene Texte der Schüler ergänzt werden.

Auch Arbeitsergebnisse, die in Heften und Mappen der Schüler dokumentiert sind, werden zur Bewertung herangezogen.

Zur Überprüfung ihrer individuellen Lernfortschritte erhalten die Schüler nach jeweils 2-3 Unterrichtssequenzen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten anhand kleiner Übungsformen („Show what you can do“) selbstständig zu überprüfen. Zusätzlich erhalten sie nach jedem Halbjahr die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung.

Die **Rückmeldung an die Kinder** kann zunächst am Ende des Schulhalbjahres als **Selbsteinschätzung** herausgegeben werden und so aussehen:

So ist es mir gelungen:	Deine Meinung				
Ich beteilige mich gut am Unterricht.					
Ich führe meine Unterlagen ordentlich und vollständig.					
Ich merke mir gelernte Wörter und Sätze gut.					
Ich kann Englisch gut verstehen.					
Ich kann Geschriebenes lesen und verstehen.					
Ich kann Bilder beschriften.					
Englisch macht mir Spaß.					

Die Bewertung der Lehrkraft ist folgendermaßen zu verstehen:

- = Anforderungsniveau 3
- = Anforderungsniveau 2
- = Anforderungsniveau 1
- = lückenhaft

Die letzte Zeile „Es hat mir Spaß gemacht“ dient lediglich zur Info für die Lehrkraft.

Um die grundsätzlichen Bewertungskriterien für den Englischunterricht transparent für Kinder und Eltern zu machen wurde eine Übersicht für Eltern und Schüler erstellt (s. **Bewertungsübersicht für Schüler und Eltern**). Die Lehrkräfte erfassen die Leistungen anhand eines Beobachtungsbogens. Nachdem die Kinder die Selbsteinschätzung vorgenommen haben, kann die Lehrkraft mit einem andersfarbigen Stift ihre Bewertung vornehmen oder die Bewertung der Kinder kommentieren. Danach wird der Zettel an die Eltern weitergegeben.

Dieses Konzept wurde im Rahmen der ganztägigen pädagogischen Konferenz im Oktober 2015 erstellt und im November 2016 im Rahmen einer Dienstbesprechung evaluiert. Es hat sich gezeigt, dass die Konzeption des Leistungskonzeptes angemessen ist und Kollegium, Eltern und Schülerinnen und Schülern Transparenz und Hilfestellung bietet. Somit soll es bis auf weiteres in der vorliegenden Form beibehalten werden.